

Gerhard Hagner schnappt sich Titel

Steffi Köberle kann knappen Vorsprung im Grenzlandcup nicht über die Ziellinie retten

Burgkirchen. Der letzte Lauf zum internationalen Grenzlandcup wie auch der vorletzte Lauf zur österreichischen Supermoto-Meisterschaft fand in Burgkirchen in Oberösterreich statt. Dabei kam es in der Klasse „Young Racer“ im Grenzlandcup zum Showdown zwischen der Fridolfingerin Steffi Köberle (AMC Freilassing/MSC Kirchanschöring) und ihrem Vereinskollegen Gerhard Hagner (AMC Freilassing) aus Surheim. Köberle kam top-motiviert nach Burgkirchen, um dort den Titel fix zu machen. Vor dem letzten Rennen hatte die Mototrad-Pilotin zwei Punkte Vorsprung auf Hagner, der am Ende aber das Titel-Rennen für sich entschied und so die Meisterschaft holte. Nicole Köberle musste wegen einer starken Erkältung den Start in Burgkirchen absagen.

Beim freien Training lief es für die Klassement-Führende zunächst sehr gut. Köberle konnte sich gut auf der super vorbereiteten Strecke einfahren und beim Zeittraining ihre Favoritenstellung mit einem 2. Platz hinter Kim Adlhart sichern. Zum Ende des Zeittrainings verabschiedete sich jedoch das Getriebe der KTM SMR 450, und die Fridolfingerin konnte das Training nicht mehr fertig fahren. Nachdem schnell klar war, dass mit der KTM durch den massiven Schaden nicht mehr gefahren werden konnte, entschloss sich Köberle, eine Honda CRF450 aus Wanging zu holen. Nur etwa zehn Minuten vor dem ersten Lauf traf sie wieder an der Strecke ein. So musste Steffi Köberle das erste Rennen des Tages mit einem Re-



Gerhard Hagner aus Surheim (Nummer 628) schnappte im letzten Rennen zum Grenzlandcup seiner bis dahin führenden Vereinskameradin vom AMC Freilassing, Steffi Köberle (911/rechts), noch den Titel vor der Nase weg. Köberle landete auf dem 2. Platz vor der neuen österreichischen Meisterin in der Klasse S3 Kim Adlhar (links). – Fotos: Supermotogirls

genreifen vorne und einem für sie nicht optimal abgestimmtem Fahrwerk antreten. Sie kam auf dem ihr absolut neuen Motorrad dennoch sehr gut zu recht und erreichte in diesem Lauf einen sehr guten 3. Rang. Zum zweiten Rennen wurde ein Slick-Reifen am Vorderrad montiert, um so die eigentlich optimalen Bedingungen zu schaffen. Köberle kam gut in die erste Runde, konnte sich auf Rang 3 setzen und diese Platzierung auch bis etwa zur Mitte des Rennens halten, bevor ihr im Offroad-Anteil der Motor abstarb, und nicht mehr zu Starten war.

Da Gerhard Hagner in diesem Lauf auf Rang 3 fuhr, konnte er so verdient den Gesamtsieg in der „Young Racer“-Klasse einfahren. Hinter dem Meister aus Surheim

belegte seine Vereinskameradin vom AMC Freilassing, Steffi Köberle, den 2. Platz vor Kim Adlhar vom RTS Schalchen.

Kollision im Meisterschaftsrennen

Zum Staatsmeisterschaftslauf tags darauf schlug das Wetter in Burgkirchen um. Nach stundenlangen Regenfällen in der Nacht war die Strecke noch nass. Daher musste Köberles Team zum ersten freien Training wieder auf Regenreifen wechseln. Die Fridolfingerin konnte unter den schwierigen Bedingungen im Zeittraining einen sehr guten 5. Platz herausfahren.



Im Rennen selbst konnte sie sich nach einem hartem Kampf um Platz 4 am Ende Rang 6 sichern. Pünktlich zum zweiten Lauf begann es wieder stark zu regnen. Nach dem Start lag Köberle kurz auf Rang 3, bevor sie in Kurve eins einen Platz einbüßte. In der zweiten Kurve kollidierte ein Konkurrent mit Köberle, fuhr ihr leicht ins Hinterrad und verbog ihr dabei die Bremsscheibe. Sie kämpfte noch bis zwei Runden vor Schluss des Rennens verbiss um den 5. Rang, bevor sich kurz vor dem Offroad-Anteil die Bremsscheibe komplett verabschiedete und kein Weiterkommen mehr war. Somit war auch in diesem Lauf kein Top-Ergebnis möglich. Den Titel in der österreichischen Meisterschaft in der Klasse S3 sicherte sich somit Kim Adlhart. – red

Stocksport

Zwei Turniere beim EC Saaldorf

Saaldorf. Ein AH-Turnier sowie das Martin Haimbuchner-Gedächtnisturnier trägt der EC Saaldorf aus. Je sieben AH-Teams treffen sich am Donnerstag und Freitag, 1. und 2. September, um in zwei Gruppen ihre Sieger zu ermitteln. Meldung ist jeweils um 18.30 Uhr. In Gruppe 1 treffen der EV Wals, DJK Traunstein, EC Bad Reichenhall, EC Leobendorf, EC Perach, EC Freilassing-Hofham und EC Feldkirchen aufeinander. In Gruppe 2 zielen der WSV Königsee, EC Surheim, EC Eintracht Aufham, EC Freilassing-Au, SC Anger, DJK Weildorf und EC Ainring auf die Daube.

Das Martin Haimbuchner-Gedächtnisturnier findet am 16. und 17. September als Vereinturnier statt. Zur Auslosung treffen sich die Vereinsvorstände am Mittwoch, 31. August, ab 20 Uhr im Vereinsheim des EC Saaldorf an der Stocksporthalle. – red

Fußball-Ergebnisse

Landesliga Südost: TSV Eintracht Karlsfeld – SpVgg Landshut 0:1. – Tor: 0:1 Christian Steffel (26.).

Fußball-Programm am Wochenende

Landesliga Südost am Freitag um 19.30 Uhr: VfB Hallbergmoos – SV Erlbach. – Samstag um 15 Uhr: ASV Dachau – TuS Holzkirchen, TuS Geretsried – TSV Eintracht Karlsfeld, SpVgg Landshut – TSV Eching; 16 Uhr: TSV Kastl – SB Chiemgau Traunstein; 17 Uhr: TSV Vilsbiburg – FC Töging. – Sonntag um 15 Uhr: SV Türkücü-Ataspor München – SB/DJK Rosenheim, ESV Freilassing – SE Freising.

Bezirksliga Ost am Samstag um 14.30 Uhr: ASV Au – SC Baldham-Vatterstetten; 15 Uhr: Kirchheimer SC – TSV Ampfing, TSV Moosach – VfL Waldkraiburg; 16 Uhr: SV Ostermünchen – TSV Ottobrunn. – Sonntag um 14.30 Uhr: TSV Dorfen – TSV Waging, SV Dornach – SV/DJK Kolbermoor, VfB Forstinning – SV Saaldorf.

Kreisliga 2 am Samstag um 14 Uhr: TuS Traunreut – TSV Tittmoning; 14.30 Uhr: FC Töging II – TSV Siegsdorf; 15 Uhr: SC Schönau – TSV Buchbach II, TSV Teisendorf – SV Kay; 17 Uhr: TSV Neuötting – SV Seon-Seebruck; 18 Uhr: TSV Peterskirchen – FC Hammerau. – Sonntag um 14.30 Uhr: TSV Neumarkt-St. Veit – SV Aschau/Inn.

Kreisklasse 4 am Samstag um 15

Uhr: SC Inzell – TSV Fridolfing; 16 Uhr: FC Bischofswiesen – SB Chiemgau Traunstein II, SV Ruhpolding – BSC Surheim; 18.15 Uhr: SV Kirchanschöring II – ESV Freilassing II. – Sonntag um 15 Uhr: SV Oberteisingendorf – ASV Piding, SC Vachendorf – SC Anger.

A-Klasse 6 am Samstag um 13 Uhr: SG Schönau II – TSV Waging II; 14 Uhr: WSC Bayerisch Gmain – SV Kirchanschöring III; 16 Uhr: SV Laufen – DJK Weildorf; 17 Uhr: TSV Teisendorf II – DJK Otting. – Sonntag um 14 Uhr: SV Leobendorf – TSV Bad Reichenhall II, TSV Petting – FC Hammerau II.

B-Klasse 7 am Samstag um 14 Uhr: FC Bischofswiesen II – DJK Weildorf II; 16 Uhr: SC Weißbach – SC Anger II; 16.45 Uhr: SC Inzell II – TSV Fridolfing II. – Sonntag um 13 Uhr: SV Oberteisingendorf II – ASV Piding II, TSV Tengling II – TSV Berchtesgaden II; 16 Uhr: SV Leobendorf II – FC Ramsau.

C-Klasse 7 am Samstag um 13.45 Uhr: SC Weißbach II – DJK Otting II; 16 Uhr: SG Scheffau-Schellenberg – DJK Kammer II, SV Surberg II – SV Marzoll, WSC Bayerisch Gmain II – DJK Traunstein II. – Sonntag um 16 Uhr: TSV Petting II – SV Taching.



Bisher musste SVK-Torhüter Christian Schlosser zu Hause erst zweimal hinter sich greifen. Dabei soll es bleiben, um auch gegen Pipinsried die weiße Heimweste zu wahren. Nicht mithelfen kann Manuel Omelnowsky, der gegen Heimstetten Gelb-Rot gesehen hat. – Fotos: Butzhammer

SVK will weiße Heimweste wahren

FC Pipinsried kommt mit Rückenwind zur Bayernliga-Partie

Kirchanschöring. Die gelbschwarzen Bayernliga-Kicker des SV Kirchanschöring erwarten am morgigen Samstag um 16 Uhr eine „sehr gute Mannschaft, die sich im Aufwind befindet“, so SVK-Trainer Patrick Mözl. Seine Marschroute für die Partie gegen den FC Pipinsried ist aber klar: „Wir wollen zu Hause ungeschlagen bleiben.“ In der Tat hat der FC Pipins-

ried aus der Markt-Gemeinde Altmünster im Landkreis Dachau derzeit mächtig Rückenwind. Am vergangenen Sonntag siegte der FC im Landkreis-Derby gegen den TSV Dachau mit 3:1, am Mittwoch gab es im Nachholspiel im Allgäu beim TSV Kottern einen 3:2-Sieg.

In der Tabelle der 5. Fußball-Liga in Deutschland trennt den einzigen Vertreter aus dem Kreis Inn-

Salzach von Pipinsried nur ein Zähler. Die Gelb-Schwarzen rangieren mit elf Punkten auf Platz 9, das Team aus dem Wittelsbacher Land steht mit zehn Zählern auf Rang 12. FC-Kult-Präsident und gleichzeitig Gründer des Vereins im Jahr 1967, Konrad Höß, hat in der Sommerpause das Team rund erneuert. Den 23-jährigen Spieler-Trainer Fabian Hürzeler holte Höß von den Amateuren des TSV 1860 München. Hürzeler klickte zuvor in der Jugend des FC Bayern, wechselte später von den Bayern-Amateuren nach Hoffenheim, ehe er bei den Löwen landete.

Während sich die Gäste nach zwei Siegen in Folge im Aufwind befinden, musste beim SVK zuletzt sogar Stephan Schmidhuber bei der knappen 1:2-Niederlage beim SV Heimstetten in aushelfen. Ob Schmidhuber am Samstag erneut aufläuft und das SVK-Gerüst an erfahrenen Spielern verstärkt, darüber hält sich Coach Mözl bedeckt. Personell vermissen die Kirchanschöringer drei, vier Stammkräfte, die nicht 1:1 zu ersetzen sind. Dabei boten die Youngster im Team zuletzt im Test gegen ein Profi-Team aus den Vereinigten Arabischen Emiraten eine ansprechende Leistung. – mw

Vier Klassensiege für BGL-Sportler

Über 150 Teilnehmer bei Schnaitseer Triathlon

Schnaitsee. Viel Anerkennung erhielten die Organisatoren der 16. Triathlon Trophy über die Normaldistanz in Schnaitsee. „Vom Start am Weitsee über die Radl- und Laufstrecke bis ins Ziel – das war eine wunderbare Veranstaltung“, lobten viele der mehr als 150 Teilnehmer die Verantwortlichen des TSV Schnaitsee mit Karl Hopf an der Spitze.

Der Tagessieg ging bei den Damen an Stefanie Stadler (LG Mettenheim) mit 1:07:23 Stunden und bei den Herren an Florian Angert (Team Erdinger Alkoholfrei) in 54:39 Minuten. Er hatte ganze zwei Zehntelsekunden Vorsprung auf seinen Teamkollegen Julian Erhardt. „So ein knappes Ergebnis hatten wir in der Geschichte des

Schnaitseer Triathlon noch nie“, bestätigte Hopf.

Vier Tagessiege konnten die schnellen Sportler aus dem Berchtesgadener Land feiern. Den Klassensieg der Herren M40 sicherte sich der Angerer Helmut Mraz auf der Normaldistanz. Auf der kürzeren Sprintstrecke war Sebastian Schenker vom Team Reichenhaller Jäger in 46:41 Minuten der schnellste Triathlet im gesamten Feld. In der Altersklasse 20 gingen die Siege nach Freilassing. Monika Mühlberger und Johannes Strohmaier liefen jeweils auf den 1. Platz. Schnellste Dame auf der Sprintstrecke war insgesamt Waltraud Berger (TG Salzbachtal) in 53:52 Minuten. – red

Neuer Rekord zum 10. Geburtstag

Morgen steigt der Rupertus Thermen-Lauf

Bad Reichenhall. Bis Dienstagabend gingen über das Online-Anmeldeportal 873 Meldungen für die Jubiläumsausgabe des Rupertus Thermen-Laufs ein, das bedeutet auf jeden Fall schon einmal einen neuen Rekord. Am morgigen Samstag rechnen die Veranstalter mit weiteren rund 100 Nachmeldungen. „Es kann sein, dass wir an der 1000er-Marke kratzen“, sagt Martin Dufter vom Organisationsteam.

Die 10. Auflage geht am morgigen Samstag, 27. August, über die Bühne. Start- und Zielbereich sind vor dem Haupteingang der Rupertus Therme in Bad Reichenhall. Die Startunterlagen können bereits am heutigen Freitag von 16 bis 18 Uhr bei Riap Sport an der Salzburger Straße oder am morgigen Veranstaltungstag von 11 Uhr bis 30 Minuten vor dem Start an der Therme abgeholt werden.

Nachmeldungen sind gegen einen Aufpreis am Veranstaltungstag ab 11 Uhr bis eine Stunde vor dem Start möglich. Als Besonderheit erhalten in diesem Jahr alle Starter der Zehn-Kilometer-Strecke und des Halbmarathons einen extra gestalteten Laufrucksack im Design des Thermenlaufs. Die Teilnehmer über die fünf Kilometer können diesen zum Vorzugspreis bestellen, eine kleinere Variante in knalligem Rot gibt es für die Kinder.

Los geht es am Samstag um 13.30 Uhr mit dem Kinderlauf über 700 Meter (U8/U10). Um 13.40 Uhr folgt der Kinderlauf über 1,5 Kilometer (ältere Kinder bis 14 Jahre). Um 14.45 Uhr fällt der Startschuss für den Volkslauf und das Nordic Walking über fünf Kilometer. Um 15.30 Uhr werden die Einzelstarter und Staffeln auf die Halbmarathon-

Strecke geschickt, Zielschluss ist um 18.30 Uhr. Zehn Minuten später startet um 15.40 Uhr der Zehn-Kilometer-Lauf mit Zielschluss um 17.30 Uhr. Alle Starts erfolgen in der Friedrich-Ebert-Allee stadteinwärts.

Die Siegerehrungen der Kinderläufe gehen etwa ab 14 Uhr über die Bühne. Ab circa 18 Uhr werden die Sieger der Zehn-Kilometer-Distanz geehrt, ab etwa 18.30 Uhr die des Halbmarathons. Der Volkslauf erfährt keine Siegerehrung, da nur Einlaufisten geführt werden. Hier bekommt jeder Teilnehmer im Ziel eine Finisher-Medaille und ein Frei-Getränk. Alle Kinder erhalten Überraschungsgeschenke.

Für die Sportler sind Umkleidezelte im Start-/Zielbereich aufgestellt. Ein begrenztes Wertesachdepot kann im Thermenbereich genutzt werden. Im Fitnessbereich der Rupertus Therme stehen Duschmöglichkeiten zur Verfügung. Mit Robert Ackermann ist ein neuer Caterer für die Verpflegung am Start, die Koordination übernimmt diesmal Florian Stapfer aus Berchtesgaden. „Wir haben uns hier für eine Variante entschieden, die sich abhebt“, freut sich Boris Bregar. „Weil wir nicht nur die üblichen Nudelgerichte anbieten wollen, sondern auch Außergewöhnliches wie einen Kaiserschmarrn“. Auf der Strecke gibt es insgesamt vier Verpflegungsstationen, einen Sanitätsdienst und die obligatorische Zielverpflegung. Die exakten Streckenbeschreibungen gibt es im Internet unter www.ruperusthermen-lauf.de.

Zum dritten Mal sind die „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks mit dabei, der Erlös von freiwilligen Spenden sowie einer Tombola kommt zu 100 Prozent bei bedürftigen Kindern im Freistaat an. – bit



Im Zielbereich erwarten stets zahlreiche Zuschauer alle Läufer mit anerkennendem Beifall. – Foto: Bittner

In Finnland knapp am Podest vorbeigesegelt

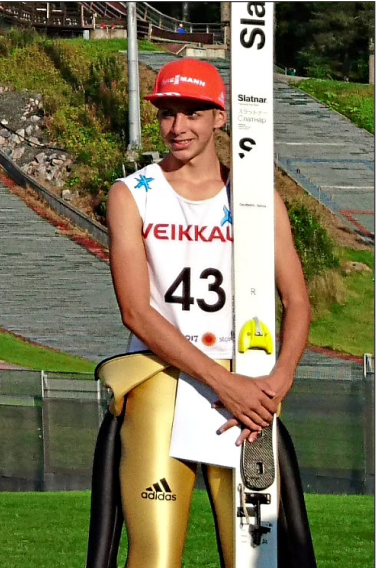
CJD-Schüler Constantin Schmid Vierter

Kuopio. 64 Skispringer aus 17 Nationen gingen bei einem Continentalcup im finnischen Kuopio an den Ablauf. Dabei gab Christophorusschüler Konstantin Schmid vom WSV Oberaudorf als Viert-

platzierte eine nachhaltige Kostprobe seines Talents ab. Schmid sprang auf der 125-Meter-Schanze 125 und 121 Meter und erhielt dafür von den Kampfrichtern die Note 216,4.

Besser als der CJD-Schüler aus Berchtesgaden waren nur der Finne Jarkko Maaettae (127,5/130 Meter - Note 240,6), der Österreicher Maximilian Steiner (116/123,5-220,3) aus Bad Ischl und der Japaner Yuken Iwasa (125/123-218,9) aus Sapporo. Der Schanzenrekordhalter vom Kälberstein mit 101 Metern, Tim Fuchs vom SC Degenfeld (111/109,5-174,8), musste in Kuopio mit Rang 28 zufrieden sein.

Der Berchtesgadener Sprungtrainer des Deutschen Skiverbandes, Christian Leitner, zeigte sich mit der Leistung seines Schützlings sehr zufrieden. Der 17-jährige Constantin Schmid freute sich nicht nur über seine Topplatzierung, sondern auch darüber, dass ihm der ehemalige Weltklasse-Skispringer Janne Ahonen aus Finnland bei der Siegerehrung einen Ehrenpreis überreichte. – pcw



Christophorusschüler Constantin Schmid flog beim Continentalcup-Skispringen im finnischen Kuopio in einem starken Teilnehmerfeld auf den 4. Platz. – Foto: Leitner